

## Öffentliches Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung der Ev.-Luth. Andreaskirchengemeinde vom 05.11.2017

**Protokoll:** Olaf Hubert

**Versammlungsbeginn:** 11:42 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchraum)

**Versammlungsende:** 12:57 Uhr

**Anwesende KGR-Mitglieder:** Christiane Bethke, Heiko Daus, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet, Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Thorsten Kreutz, Thorsten Sellhorn, Christina Osbahr, Lydia Rähse, Daniela Wittmaack, Mareike Bergner

**Entschuldigt:** Sven Warnk (Sabbatzeit)

Top 1	<b>Begrüßung</b> und Gebet durch Pastor Grabbet.
Top 2	<b>Regularien</b> A. Fey eröffnet als Alterspräsident des KGR, stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und erläutert den Ablauf. Er schlägt D. Wittmaack aus Reihen des KGR zur Wahl der Versammlungsleiterin vor. D. Wittmaack wird einstimmig von der Gemeindeversammlung gewählt und übernimmt entsprechend ab diesem Zeitpunkt die Leitung und erläutert die Tagesordnung.
Top 3	<b>Rechenschaftsbericht des KGR</b> Die KGR-Vorsitzende B. Hostrup berichtet mit Unterstützung einer Präsentation, geht dabei unter anderem ein auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse, Ausschüsse, Struktur der Tagesordnung, Fortbildungen und Arbeitsweisen des (neu gewählten) KGRs,</li> <li>• den Fokussierungen auf Kleingruppen und „Brückenbauen“,</li> <li>• Anfragen und Überlegungen zum Kirchenasyl und</li> <li>• Kontinuierliche und kleinere Arbeitsvorhaben</li> </ul>
Top 4	<b>300 Tage „Haus an der Straße“</b> Wolfgang Eichler (aktuell Vertretung des Vorsitzenden des Programmausschusses Pastor S. Warnk) berichtet über Konzept und Praxis der seit Januar 2017 im Haus an der Straße durchgeführten Veranstaltungen und geht dabei ein auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Fragebogen zum Haus an der Straße hier in der Versammlung</li> <li>• Was wollen wir mit dem Haus? Brückenbauen, damit wir als Gemeinde noch mehr teilhaben am Stadtteil,</li> <li>• Wir sind herausgefordert, diese Brücken zu bauen, den Schatz durch das Haus noch zu heben</li> <li>• Gelaufen sind bis jetzt schon viele Angebote. Aktuell sind es z. B. eine Puzzleaktion und gestern ein Frühstücksgespräch mit Propsten zur Kirchensteuer</li> <li>• Flyer, die zukünftig noch attraktiver und treffender werden sollen</li> <li>• Einladung zum Programmausschuss am Mo., 06.11., 20:00 Uhr im HadS</li> <li>• Veranstaltungshinweise: in 14 Tagen weiteres Frühstück zum Thema Christsein und Politik (Einladeliste hinten im GoDi)</li> <li>• Themensammlung des Programmausschusses bitte mit eigenen Themenwünschen anreichern</li> <li>• Flyerverteilung mit neuem Programm (ab Jan 18) in alle Haushalte ab Dezember 2017</li> </ul>
Top 5	<b>Finanzen: Erläuterungen zur Haushaltssituation (Rechenschaftsbericht Finanzausschuss)</b> Thomas Osbahr (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet unterstützt mit einer

	<p>PowerPoint-Präsentation über die aktuelle Haushaltssituation und die Umstellung des Kirchenkreises auf Finanzbuchhaltung als sichereres Navigationssystem zur Übersicht und Entscheidungsfindung. Er erläutert unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eröffnungsbilanz 2017 mit Aktiva (Anlagevermögen aus sakralem und realisierbarem Vermögen), Passiva (Eigenkapital, Rückstellungen, Zinsen, Verbindlichkeiten und evtl. Umschuldungen),</li> <li>• die Situation zu den gemeindeeigenen Mietobjekten und</li> <li>• Abschreibungen und erforderliche Rückstellungen zu Vermögenswerten insbesondere bei Technikanschaffungen</li> </ul>
Top 6	<p><b>Ausblick – Wo liegt der Fokus?</b>  Pastor C. Grabbet berichtet über die beiden erarbeiteten Arbeitsschwerpunkte und den Prozess dazu. Er erläutert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vorherige Ausgangslage, dass nach jeder KGR/Mitarbeiter-Klausur und jedem Kongress immer wieder neue Ideen auf eine mögliche Arbeitsliste gerieten, die dann aber keinen Eingang in die Arbeit fanden, erforderte das Festlegen von Prioritäten, was jetzt dran ist und in den Fokus genommen werden muss</li> <li>• Das sind bis Ende 2018 Kleingruppen (Hauskreise und Teams) als vielfältige Schlüsselbereiche nach einem Entscheidungsprozess im KGR und das „Brückenbauen“, natürlich bedingt durch das Haus an der Straße</li> <li>• Der Prozess begann mit einer Selbstschulungsphase des KGR zu Entwicklungsprozessen und Zielsetzung und –verfolgung, unterbrochen durch Finanzsituation und Sommerferien</li> <li>• Geplant sind Besuche in Hauskreisen und Teams, um auszutauschen und einen gemeinsamen Prozess zu starten</li> <li>• Prämisse dabei soll die Frage sein: Wie können die Kleingruppen/Teams zu Orten werden, wo Mitarbeiter aufgebaut und gefördert werden und wachsen?</li> <li>• Vom 23.-25. Februar 2018 findet dazu auch eine KGR- und Kleingruppen- / Teamleiterfreizeit statt. Es wird gebeten diesen Termin schon vorzumerken.</li> <li>• Brückenbau intern in der Gemeinde und in unserem Umfeld - hingehen, um einladen zu können</li> <li>• Genau in diesem Fokus findet die diesjährige Gemeinschaftswoche statt</li> </ul>
Top 7	<p><b>Fragen und Anregungen aus der Versammlung</b>  D. Wittmaack fordert auf nachzufragen und Anregungen vorzutragen und erläutert das Prozedere einer möglichen späteren Beantwortung durch den KGR (mit maximal bis zu 3 Monaten Frist) :</p> <p>Zum Haus an der Straße:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden genauere Zahlen nachgefragt. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kann nicht genau beantwortet werden, da diese nicht vorliegen (Bem. Es gibt einen Zwischenbericht vom Juni 2017 von S. Warnk). Einige Veranstaltungen mussten mangels Anmeldung abgesagt werden. Abende zu Hospiz und Spieleabende/-nachmittage waren besonders nachgefragt. Es gab auch Besucher von außerhalb der Gemeinde, die über die Medien aufmerksam geworden sind.</li> </ul> </li> <li>• Kann ich mit meiner Kleingruppe / Hauskreis auch Räume im HadS nutzen und buchen? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zwei HKs treffen sich bereits dort</li> <li>○ Über Arno und den Einblick in den Belegungsplan in Churchtools können Räume angefragt und gebucht werden (zur Not auch über die anderen Hauptamtlichen)</li> </ul> </li> <li>• Ist der Terminplan (Leserecht) in Churchtools (für Mitarbeiter) einsehbar?</li> </ul>

- Churchtools ist ein reines Kalendertool für Hauptamtliche
- Es können Leseberechtigungen an Team- und Veranstaltungsleiter vergeben werden (Mareike Bergner und Wiebke Andreae haben Zugang)
- Neue Belegungspläne hängen im Wilhelminenstr. 4 und 5 aus und mögen gern beachtet werden
- Es wird angeregt und soll geprüft werden, ob weitere oder generelle Zugänge mit Leserechten auf Nachfrage oder generell vergeben werden können.

Zum Fokussierungsprozess:

- Können schon konkrete Ziele für Kleingruppe benannt werden? Gibt es schon konkrete Ideen zu Förderung und Teamentwicklung?
  - Mitarbeiteraufbau, CoLeiter, Motivation, Entwicklungsziele für Kleingruppen wurden in der Coachinggruppe erhoben, thematisiert und in den Blick genommen
  - Motivation der KG Leiter und Einbindung hat erst begonnen

Zum Rechenschaftsbericht des KGR

- Wie könnte ein Kirchenasyl (KA) praktisch aussehen?
  - Die Organisation wäre umfangreich.
  - In den Fällen der Entscheidung über die beiden nicht zustande gekommenen Aufnahmen wurden der kleine Gemeindesaal und der alte Spielgruppenraum (jetzt KJE) hergerichtet
  - Ein KA ist nur auf dem Gelände, mit Versorger- und Kommunikationskreis und unter der Bedingung, dass eine Gruppe auf einen Raum verzichtet, realisierbar.
  - Auf der Gegenseite steht evtl. die Lebensgefahr für Mitchristen
  - Das Prozedere für ein KA ist im Kirchenkreis geregelt und außerhalb einer gesetzlichen Grundlage abgestimmt mit Bundesinnenministerium und Kirchenleitung, da die gesetzlichen Regelungen nicht in jedem individuellen Fall gut anzuwenden sind.

Allgemeines/Grundsätzliches

- Der Wunsch nach Angebotswoche mit Impulsen von außen ähnlich einer Evangelisation / Bibelwoche **ohne die Notwendigkeit einer vorherigen namentlichen Anmeldung** (auf Nachfrage: zum Glauben einladende Veranstaltungen) wird vorgebracht
- Es wird angeregt zum Begriff „Feriengottesdienst“ ggf. nach Alternativformulierungen zu suchen
- Gottesdienstübersicht im „Tungendorfer“ könnte evtl. einladender gestaltet werden
- Menschen kommen nicht wegen guter Flyer und Seiten, sondern weil wir sie persönlich aus einer Beziehung heraus einladen!
- Dank an KGR und den dahinterstehenden Familien mit Lob wird vorgebracht und lautstark unterstützt.

D. Wittmaack schließt die Gemeindeversammlung um 12:57 Uhr